Handreichung zu den Modulen „Transdisziplinäre Vertiefung“

In den Modulen 2, 4, und 6.1 des Masterstudiengangs Kunstgeschichte sollen Wissen und methodische Kenntnisse vermittelt werden, die über kunsthistorische Arbeitsfelder hinausgehen. Somit wird das Modul in einem anderen Fach, nicht im Fach Kunstgeschichte, absolviert. Die Wahl der Fachrichtung und der jeweiligen Lehrveranstaltungen erfolgt, in Absprache mit einer Lehrperson des Kunsthistorischen Instituts, im Hinblick auf die angestrebte thematische Ausrichtung der Masterarbeit.

Das Modul besteht aus einer Übung (5 CP) und einer Vorlesung (2 CP) bzw. fachspezifischen Äquivalenten (Seminare o.Ä. sind auch möglich). Teilnahmenachweise und Studienleistungen sollten nach Maßgabe des anbietenden Faches erbracht werden. Für Übungen im Fach Kunstgeschichte sind keine Modulabschlussprüfungen und damit keine Hausarbeiten erforderlich, doch liegt es im Ermessen der jeweiligen Lehrperson des anbietenden Faches, welche Leistungen für 2 bzw. 5 Credit Points erbracht werden müssen. Für eine Verbuchung der Veranstaltungen muss ein Modulschein zum entsprechenden Modul von der Lehrperson mit Datum, Unterschrift und Institutsstempel ausgefüllt werden.

Weil über das Campus Management System keine reguläre Anmeldung für die Lehrveranstaltungen möglich ist, sind die Studierenden angehalten, direkten Kontakt mit der jeweiligen Lehrperson aufzunehmen und auf diesem Wege eine Teilnahme am Kurs zu erbitten.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die Beratung zum Master Kunstgeschichte wenden, aktuell Dr. Adeline Schwabauer (Schwabauer@em.uni-frankfurt.de).